



Schuljahr 2007/2008 Ausgabe 3 - Inhalt -

1. Informationen der Schulleiterin
2. Abitur 2008
3. Ruandatag
4. Biotop-Pflegeaktion
5. Mathematik im Internet
6. Jugend forscht /
Schüler experimentieren
7. NaT-Lab
8. Leben mit Chemie
9. Schulschachmeisterschaft
10. Fritz-Walter-Cup
11. Skireise nach Österreich: 7c/e
12. SEB
13. Französisch im Berufsleben
14. Infoabend: Ein Jahr im Ausland
15. Girls' Day
16. Zweiter Teenie-Basar
17. Aus der Musik
18. Termine

1 Informationen der Schulleiterin

**Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

das GyGo ist weiter auf Erfolgskurs! Die Ergebnisse der ersten Kalenderwochen 2008 können sich sehen lassen und wir sind zu Recht stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler, auf Ihre Kinder.

60 Schülerinnen und Schüler erhalten am Freitag, dem 07.03.2008, im Rahmen einer Feierstunde das Abiturzeugnis bzw. das Zeugnis der Fachhochschulreife. Ihnen und ihren Eltern herzliche Glückwünsche. Wir hoffen, dass sie alle den Kontakt mit ihrer „alten“ Schule aufrechterhalten!

Großartige Erfolge für das GyGo gab es bei der Regionalwettbewerbsrunde „Jugend forscht“ / „Schüler experimentieren“ 2008. Die Ergebnisse der letzten Jahre wurden noch getoppt: 18 Mädchen und 12 Jungen haben 17 Projektarbeiten angefertigt, sieben Arbeiten erreichten Platz 1 und qualifizierten sich damit für den Landeswettbewerb bei der Fa. Boehringer in Ingelheim, 2 Gruppen haben den zweiten Platz und eine Gruppe den dritten Platz erreicht. In der Sparte „Jugend forscht“ gab es zwei zweite Plätze und einen dritten Platz.

Das GyGo wurde auch als „Jugend forscht“-Schule ausgezeichnet und erhielt den Schulpreis der Schott AG, den Förderpreis des Sparkassen- und Giroverbandes Rheinland-Pfalz (seit 7 Jahren in Folge), den Schulpreis der Berdelle-Hilge-Stiftung und eine besondere Anerkennung für die Betreuungslehrer Anja Faatz und Jörg Schmitt durch die Patenfirma Schott AG.

Zu dem Stolz gehört aber auch Dankbarkeit, denn die Erfolge sind immer das Ergebnis harter Arbeit der einzelnen, des Teams, der jeweiligen Betreuer/-innen mit Frau Entenmann an ihrer Spitze und der Eltern, die ihre Kinder und deren Arbeit unterstützen und mittragen.

Das Schulschachturnier Rheinhessen, das am 2. März 2008 in Bad Kreuznach ausgetragen wurde, war ebenfalls ein voller Erfolg für das GyGo. Nicht nur, dass das GyGo die meisten Mannschaften unter allen teilnehmenden Schulen in Rheinhessen stellte, auch die Siegerbilanz kann sich sehen lassen: Drei von fünf Mannschaften haben sich für die Schulschachmeisterschaften Rheinland-Pfalz qualifiziert.

Unsere Schwimmerinnen haben sich in diesem Jahr wieder sehr gut geschlagen: Sie haben sehr knapp, das heißt nur um 2,5 Sekunden den ersten Platz auf Landesebene verpasst und haben einen sehr respektablen zweiten Platz errungen. Unsere Fußballmädchen sind beim Regionalscheid in Kaiserslautern nur knapp am Einzug ins Landesfinale gescheitert. Auch die Tischtennisabteilung vermeldet Erfolge: In der jüngsten Wettkampfklasse IV bei „Jugend trainiert für Olympia“ erzielten die Jungen einen 2. Platz und die Mädchen wurden Dritte.

Anknüpfend an die Erfolge der letzten Jahre darf das GyGo mehrere Preisträger im Wettbewerb Jugend musiziert beglückwünschen.

Rekordverdächtig war auch die Beteiligung an der diesjährigen Biotop-Pflege an der Bruchspitze: 100 (!) Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer beteiligten sich an der Aktion am Samstag, dem 23.02.08.

Als Schulleiterin danke ich an dieser Stelle nicht nur unseren Schülerinnen und Schülern und unseren Eltern, sondern auch meinen Kolleginnen und Kollegen, die sich immer wieder gerade auch in ihrer Freizeit für die Belange ihrer Schülerinnen und Schüler engagieren und deren Engagement leider oft als selbstverständliche Dienstleistung angesehen wird.

Die Wertschätzung der pädagogischen Arbeit unserer Schule spiegelt sich auch in diesem Jahr wieder in den hohen Schüleranzahlzahlen und der sehr großen Zahl an Anmeldungen für den Ganztagsbereich. Da wir bei den diesjährigen Anmeldungen zum ersten Mal als künftiges, einziges staatliches G8GTS-Gymnasium in Mainz antraten, haben wir die Anmeldungen mit besonderer Spannung erwartet. Da wir aus Raumkapazitätsgründen nur fünf neue 5.Klassen (einschließlich der neuen hbf/is-Klasse) aufnehmen können, mussten wir leider ca. 60 Kinder ablehnen. Wir freuen uns jedoch, dass es uns auch in diesem Jahr gelungen ist, alle Geschwisterkinder aufzunehmen.

Was uns immer noch fehlt, ist unser Sportplatz, der nach den Osterferien endlich fertig gestellt sein soll, und

unsere zukünftige Mensa, für die nach den Schüleranmeldungen nun die konkreten Planungen beginnen konnten.

Wie immer werde ich Sie an dieser Stelle auch in diesem Kalenderjahr auf dem Laufenden halten. Die Zukunft der Schule bleibt weiter spannend!

Personalia

Zum Ende des ersten Schulhalbjahres haben wir, wie bereits in der letzten Postille vor den Weihnachtsferien berichtet, drei pädagogische „Urgesteine“ des GyGo, Herrn Studiendirektor **Josef Glöckler**, Herrn Oberstudienrat **Roland Urban** und Herrn Studiendirektor **Antonius Schulte**, in einer bewegenden Feier in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Unsere Referendarinnen und Referendare Frau **Alenka Augustinovic-Doch**, Frau **Mariana Fritz**, Frau **Anna Knieriemen**, Frau **Nicola Roether**, Frau **Annika Stilz**, Herr **Nicolas Gräbner** und Herr **Thilo Neunzig** haben erfolgreich ihr zweites Staatsexamen bestanden. Dazu gratulieren wir den jungen Kolleginnen und Kollegen herzlich. Da wir leider nicht genügend Planstellen zur Verfügung hatten, haben sie bis auf Herrn Gräbner zum 31. Januar 2008 das Gymnasium Gonsenheim verlassen. Wir bedauern ihren Weggang, bedanken uns für ihren engagierten Einsatz an unserer Schule und wünschen ihnen an ihren neuen Schulen viel Freude und Erfolg.

Verlassen haben die Schule zum 31. Januar 2008 auch die folgenden Vertretungslehrkräfte: Frau **Melina Kern**, Frau **Mirjam Nemetschek**, Frau **Anja Stark** und Herr **Alexander Ahrens**. Auch bei diesen Kolleginnen und Kollegen bedanken wir uns für die pädagogische Arbeit im ersten Halbjahr dieses Schuljahres.

Begrüßen konnten wir zum zweiten Schulhalbjahr am Gymnasium Gonsenheim als neue Kolleginnen und Kollegen mit Planstellen: Herrn **Nicolas Gräbner** mit den Fächern Englisch und Sport, Herrn **Georg Sahliger** mit den Fächern Mathematik, katholische Religion und Ethik und als Nachfolger von Herrn Studiendirektor Schulte als Fachleiter für Katholische Religion am Studienseminar Mainz Herrn **Ulrich Scheicher** mit den Fächern Deutsch und katholische Religion.

Wir freuen uns, dass unsere beiden Kolleginnen Frau **Sandra Arand-Jakobs** und Frau **Anette Quint** aus der Erziehungszeit an das Gymnasium Gonsenheim zurückgekehrt sind.

Unser neuer Referendarjahrgang, der seit Beginn dieses Schuljahres am Gymnasium Gonsenheim ist, Frau **Cornelia Briem** (Französisch, Geschichte), Frau **Susanne Brix** (Französisch, Geschichte), Frau **Heike Brödel** (Erdkunde, Biologie), Frau **Yvonne Jud** (Deutsch, Sozialkunde), Frau **Katia Kuhn** (Deutsch, Biologie), Frau **Alexandra Scheid** (Mathematik, Sport), Frau **Alexandra Wölfel** (Musik, Chemie) und Herr **Christian Metternich** (Englisch, katholische Religion), unterrichtet eigenverantwortlich ab dem 1. Februar 2008.

Neue Vertretungsverträge haben wir abgeschlossen mit Frau **Ulrike Löhlein** (Latein, Chemie), Frau **Sabina Omerhodzic** (Englisch, Erdkunde), Frau **Anne Schröder** (Deutsch, Geschichte) und Herrn **Stefan Kühner** (Latein, Geschichte).

Wir freuen uns über die Verstärkung unseres Kollegiums und hoffen, dass die neuen Kolleginnen und Kollegen sich an unserer Schule inzwischen schon gut eingelebt haben.

Marita Desch-Eppelmann

2 Abitur 2008

In diesem Jahr haben 60 Schülerinnen und Schüler das Abiturzeugnis bzw. das Zeugnis der Fachhochschulreife erhalten. Die Abiturdurchschnittsnote betrug 2,65. Die besten Ergebnisse erzielten Julia Blöhbaum, Daniela Congiu, Tatiana Rinke und Oliver Saffran. Wir gratulieren unseren erfolgreichen Absolventen sehr herzlich und wünschen allen viel Erfolg und Erfüllung auf ihrem weiteren Lebensweg.



Bushra Anwar
Hagen Banner
Lisa Becker
Silke Bhuyan
Julia Blöhbaum
Dominik Boeschen
Vanessa Bücken
Neslihan Bulut
Julia Carevic
Daniela Congiu
Ali Ciena Dadras
Babak Davoudi
Alexander Kevin Dieterich
Jessica Dietrich
Thorsten Drescher
Manuel Ebert
Lea-Katrin Edelmann
Fabian Eisele
Timo Eulner
Alyona Gelman
Melanie Görtz
Nikolaj Gründer
Siyavash Habashi
Karin Hauswald
Alexander Heß
Adna Hodzic
Valentina Iwanowa

Glückwunsch

Herzlichen

Gesche Janzarik
 Anna-Katharina Just
 Alexander Kehm
 Christian Kindermann
 Benjamin Klein
 Johannes Kölsch
 Christian Kremer
 Anja Krüger
 Carolyn Lücken
 Daniel Marckart
 Mostafa Nemani
 Nico Oepen
 Yvonne Ohmen
 Simon Oldenbruch
 Rabia Özsoy
 Esther Pasternak
 Andreas Plenck
 Karlheinz Rackl
 Lisa Reinhardt
 Yannic Renth
 Tatiana Rinke
 Fabienne Roth
 Oliver Saffran
 Aljona Schaubert
 Simone Scheibner
 Maximilian Scholz
 Patrick Secker
 Andrej Sibirski
 Timm Benjamin Staib
 Christian Veith
 Dana Werz
 Jasmin Maria Wiesinger
 Hans Wolf

Wir gratulieren

Franz-Josef Wertmann

Zur Information:

Die Abiturarbeiten können vom 10. – 14. März jeweils zwischen 10 und 13 Uhr im Sekretariat eingesehen werden.

3 Ruandatag

Ruanda-Tag der Jahrgangsstufe 6 am 4. März 2008

„Muraho! Amakuru ki?“ So begrüßte Frau Annonciata Haberer, geboren und aufgewachsen in Ruanda, die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen. Sie war im Rahmen des Ruanda-Tags zu Gast am GyGo und konnte die vielen Fragen der Schüler authentisch beantworten. Diese wollten nicht nur wissen, wie der Alltag eines ruandischen Kindes aussieht, sondern auch, ob man in Ruanda ebenfalls Klassenarbeiten schreiben muss und Zeugnisse bekommt. Schmunzelnd wurde dies von Frau Haberer bejaht, außerdem erfuhren die Schülerinnen und Schüler, dass in Ruanda der Schulbetrieb unter Umständen in zwei „Schichten“ (vormittags und nachmittags) stattfindet, weil nicht genügend Räume und Lehrer zur Verfügung stehen. Außerdem können

sich so Geschwisterkinder eine Schuluniform teilen. Der Ruanda-Tag begann für alle Sechstklässler mit einem ca. acht Kilometer langen „Sponsored March“ von Finthen nach Gonsenheim, der diesmal unter erschwerten Bedingungen, sprich leichtem Schneeregen, stattfand. Acht Kilometer sind die durchschnittliche Entfernung, die ein ruandisches Schulkind als Schulweg zurücklegt. In den Tagen zuvor hatten sich unsere Schülerinnen und Schüler in ihren Familien und ihrem Stadtteil Sponsoren gesucht, die jeden gelaufenen Kilometer mit ansehnlichen Summen belohnten. Mit dem „erlaufenen“ Geld unterstützen wir unsere Partnerschule, die Primarschule Mburabuturo im Bezirk Kigali. So wird einigen ruandischen Kinder überhaupt erst ermöglicht, die Schule zu besuchen, denn sowohl der Schulbesuch als auch die verpflichtende Schuluniform kosten Geld. Zudem sollen in diesem Jahr Schulmaterialien wie Papier und Stifte eingekauft werden. Vielleicht bleibt sogar etwas Geld für die stark sanierungsbedürftigen Latrinen übrig. Zwar sind noch nicht alle Sponsorengelder abgegeben, doch bereits jetzt zeichnet sich eine beträchtliche Spendensumme ab. Im Namen der Kinder in Ruanda hiermit ein herzlicher Dank an alle fleißigen Läufer und Samler!



Zum Abschluss des Ruanda-Tages fand im Foyer die Präsentation der Projektarbeiten zum Thema „Ruanda“ statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich in den Tagen zuvor mit Themen wie afrikanische Literatur, Landwirtschaft in Ruanda sowie dem Bürgerkrieg und dem Einsatz von Kindersoldaten beschäftigt. Auch die afrikanische Tier- und Pflanzenwelt wurde auf vielfältige Art und Weise präsentiert. Weitere Klassen schrieben englische Briefe an die Partnerschule. Besonders zu erwähnen sind die Aufführung des Schattenspiels eines afrikanischen Märchens der Klasse 6b sowie das Trommeln typischer afrikanischer Rhythmen (Moribayassa) der Klasse 7a und das gemeinsame Trommeln, Singen und Tanzen der Klassen 6c, 6e und 6h. Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Eltern und Kollegen, die durch ihren Einsatz einen bunten und interessanten Ruanda-Tag gestaltet haben!

Sandra Arand-Jakobs, Astrid Schneider



4 Biotop-Pflegeaktion

Rekordverdächtige Beteiligung

Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen um 13°C – besser hätten die Bedingungen nicht sein können. Am Samstag, 23.02.08, trafen sich über 100 (!) Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer, um wie in jedem Jahr die Sandflächen von Gehölz, Laub und Gras zu befreien. Damit zählte die Aktion so viele Teilnehmer wie nie.

Nach dem kräftigen Auslichten, dem Fällen von Gehölzen sowie dem behutsamen Entfernen von diversem Gestrüpp und Gras in den vergangenen Jahren konnte man in diesem Jahr wieder einmal den Erfolg dieser Arbeiten erkennen: Immer mehr von uns gesetzte Bohlen verhindern das Parken am Rand der Trockenwiese, weite Bereiche sind freigelegt und Kleinsäuger, Vögel und Insekten finden einen passenden Lebensraum. Auch können Sommerwurz und viele Steppenpflanzen wieder erblühen.

Ziel dieser Aktion ist es, einerseits einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt für die Nachwelt zu leisten, andererseits eine Sensibilität für die besonderen Lebensräume direkt vor der „Haustür“ zu schaffen. Naturschutz ist harte Arbeit – aber wenn es nicht zu oft ist, macht es auch Spaß.

Bei dem schönen Wetter packten die Schülerinnen und Schüler eifrig mit an, schnitten wuchernde Robinien, halfen beim Fällen kleinerer Bäume oder beseitigten Reisig und Laub. Die Eltern entfernten an vier abgesteckten Arealen mit Spaten die Grasnarbe, um seltenen Pionierpflanzen eine Chance zum Wachsen zu geben. Zur Belohnung gab es für alle Teilnehmer wieder eine Suppe mit Würstchen und man konnte sehen, dass der Hunger an der frischen Luft nach getaner Arbeit doch sehr groß war.

Allen Helferinnen und Helfern sage ich ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement. Besonders danke ich der Rheinisch-naturforschenden Gesellschaft (RNG) und dem Arbeitskreis Umwelt Mombach (AKU), die die Aktion in bewährter Weise mit uns durchgeführt haben.

Marko Philipp

5 Mathematik im Internet

Das Internet bietet immer mehr Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, interaktiv zu lernen und zu üben. Daher möchte die Mathematik-Fachschaft auf einige sehr gute Seiten aufmerksam machen:

www.mathe-online.at

Galerie multimedialer Lernhilfen

Neben multimedialen Lernhilfen zu verschiedenen Themengebieten der Mathematik werden mathematische Hintergründe erläutert, d.h. der gesamte Stoff wird mit Hilfe von zahlreichen Beispielen und teilweise auch Animationen präsentiert. Weiterhin findet man zu vielen Themen so genannte Lernpfade, die so konzipiert wurden, dass Schüler sich ein neues Thema völlig eigenständig erarbeiten können. Und natürlich gibt es auch eine interaktive Test- bzw. Quiz-Ecke, in der Wissen auf unterhaltsame Weise mit z.B. Applets überprüft und Schwachstellen selbst herausgefunden werden können.

www.thomas-unkelbach.de

Materialien zum selbständigen Arbeiten

Diese Webseite bietet eine Vielzahl unterschiedlichster (auch interaktiver) Materialien zum selbständigen Lernen und Üben für alle Klassenstufen. Neben den Inhalten zur Mathematik bietet diese Seite auch eine große Trainingsmöglichkeit für das Fach Physik, denn auch hierzu gibt es zahlreiche Animationen und Übungsaufgaben.

www.mathematik.net

Sehr einfach gehaltene Mathe-Vorlesung

Dieses Angebot ist nicht so interaktiv wie z.B. die Seite mathe-online.at, bietet aber eine umfassende Darstellung verschiedenster Themen der Mathematik. Die Inhalte sind sehr einfach und klar beschrieben und werden immer durch Beispiele erläutert.

www.onlinemathe.de

Mathematik-Forum

Hierbei handelt es sich um ein Forum, in dem Schüler und Studenten über ihre Hausaufgaben oder allgemeine mathematische Probleme diskutieren können. Großer

Vorteil im Vergleich zu anderen Mathematikforen ist der vorhandene Formeleditor, mit dem auch komplizierte Terme leicht einzugeben sind.

www.schule.bayern.de/unterricht **Sammlung von Lernprogrammen**

Die Seite enthält Übungsmaterialien und eine große Anzahl unterschiedlicher Lernprogramme zu verschiedenen Fächern und Themengebieten.

Simone Beck

6 Jugend forscht / Schüler experimentieren

Viva la Neugier! **Das GyGo auf Erfolgskurs**

Mit 17 Wettbewerbsarbeiten präsentierten 18 GyGo-Schülerinnen und 12 GyGo-Schüler ihre Forschungsprojekte während der Regionalwettbewerbe 2008 einer strengen Fachjury sowie der Öffentlichkeit. Diese fanden im Februar an den Orten Bad Kreuznach, Frankenthal, Koblenz, Mainz und Remagen statt. Die Ergebnisse sind gigantisch: Sieben Arbeiten sind beim Wettbewerb „Schüler experimentieren“ erstplaziert und haben damit die Zulassung zum Landeswettbewerb bei der Fa. Boehringer in Ingelheim. Zwei Gruppen haben den zweiten Platz und eine Gruppe den dritten Platz erreicht. In der Sparte Jugend forscht (15 bis 21 Jahre) gab es zwei hervorragende zweite Plätze und einen dritten Platz. Die spannenden Themen und kniffligen Aufgaben reichen von der Frage nach den „Löwen im Garten“ über die „Untersuchung von Knicklichtern“ bis zum Bau einer „Laser-Alarmanlage mit Raumelderfunktion“. Die Dokumentationen der einzelnen Projekte können demnächst auf der GyGo-Webseite eingesehen werden.

Auch das GyGo und seine engagierten Jufo-Lehrer erhielten viele Auszeichnungen und finanzielle Unterstützungen, die für die nächste Wettbewerbsrunde gut gebraucht werden können: den Förderpreis des Sparkassen- und Giroverbandes RLP, den Förderpreis der Berdelle-Hilge-Stiftung, den Schulpreis der Fa. Schott AG sowie Auszeichnungen für Anja Faatz und Jörg Schmitt.



Wo sind die Arbeiten entstanden?

Eine Wettbewerbsarbeit wurde als Facharbeit in der MSS angefertigt, eine Arbeit wurde an der FH Mannheim betreut, einige Arbeiten entstanden im NaT-Lab der Uni Mainz, die meisten Arbeiten entstanden im Rahmen der GyGo-Forschungswerkstatt am Freitagnachmittag. Die Betreuung übernehmen GyGo-Lehrkräfte (in der Regel ehrenamtlich), Studenten, die ein Praktikum absolvieren bzw. über das Ada-Lovelace-Projekt bei uns mitarbeiten, und ehrenamtlich tätige Eltern und Naturwissenschaftler.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Betreuerinnen und Betreuer: Simone Beck, Dr. Peter Dauscher, Dr. Günther Entenmann, Anja Faatz, Dr. Heike Funk (NaT-Lab), Jenny Hoffmann (Uni Mainz), Ulrike Löhlein (Ada-Lovelace-Projekt), Christina Müller, Daniela Reinecke (Uni Mainz), Jörg Schmitt, Dr. Elmar Stender, Tanja Stroh (NaT-Lab), Susanne Weber, Irmgard Westenberger.

Wie funktioniert „Jugend forscht“ eigentlich?

Bei „Jugend forscht“ gibt es keine vorgegebenen Aufgaben. Wichtig ist jedoch, dass das Projekt in eines der sieben Fachgebiete passt: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik sowie Technik stehen zur Auswahl. Also: Wer mitmachen will, entwickelt eigenständig eine interessante Fragestellung. Danach gilt es, neugierig und kreativ zu sein, Fragen zu stellen und Lösungen zu suchen, zu forschen, zu erfinden und zu experimentieren. Erkenntnis winkt all denen, die mit offenen Augen durch die Welt gehen. Wer Einsichten gewinnen will, muss für Durchblick sorgen. Es gibt immer etwas zu entdecken: Neues, Überraschendes, Unbekanntes.

Bei „Jugend forscht“ sind zentrale Reformansätze der aktuellen Bildungsdiskussion seit Langem gelebte Praxis. So bietet die Projektarbeit einen optimalen Rahmen zur individuellen Förderung. Durch forschendes Lernen können sich die Jugendlichen zudem schon frühzeitig mit dem Handwerkszeug wissenschaftlichen Arbeitens vertraut machen und dadurch eine Methodenkompetenz erlangen, die zu den Kernqualifikationen unserer Wissensgesellschaft gehört.

Die Regionalwettbewerbsergebnisse „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ 2008 befinden sich im Anhang der Postille.

Elke Entenmann

Wettbewerbsteilnahme – eine Achterbahn der Gefühle

„Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“ – zwei Wettbewerbe, an denen junge Forscher teilnehmen können. Wir, das sind Katharina Zerr und Henning Pier, haben am Regionalwettbewerb „Schüler experimentieren“ in Remagen teilgenommen und haben dort den Regionalsieg errungen, sodass wir jetzt zum Landeswettbewerb bei Boehringer Ingelheim fahren dürfen.

Ein knappes Schuljahr haben wir an unserem Projekt „Laseralarmanlage selbstgebaut (mit Rauchmelderoption)“ gearbeitet, bis es so weit war: Der Tag der schulinternen Präsentation war gekommen. Es war ein merkwürdiges Gefühl, vor über dreißig Schülern, Lehrern, Eltern und Betreuern zu stehen, die uns erwartungsvoll anschauten. Anfangs ist man noch unsicher, aber mit der Zeit gewöhnt man sich an die vielen Blicke und man ist nicht mehr so aufgeregt.

Als dann aber der Regionalwettbewerb begann, wurden wir sehr nervös und veränderten kurzfristig noch einige Details an unserem Vortrag und an unserer Anlage, da nichts schief gehen sollte. Als die Juroren endlich an unseren Stand kamen, stieg die Nervosität schlagartig und hielt bis zur Feierstunde an. Diese erwies sich für uns als sehr spannend, da unser Fachgebiet Technik als Letztes ausgezeichnet wurde. Als wir auf der Bühne standen und die Platzierungen mitverfolgten, hatten wir ständig das Gefühl, dass unser Name fallen würde, doch das tat er noch nicht. Schließlich wurden auch wir ausgezeichnet: 1. Platz in Technik! Alle Anspannung fiel von uns und das neue Gefühl ist einfach unbeschreiblich. Erst als wir auf der Rückfahrt im Bus saßen, wurde uns klar, was dieser Sieg für uns bedeutet: Qualifikation zum Landeswettbewerb! Wir freuen uns nun, bei der nächsten Wettbewerbsrunde dabei sein zu dürfen.

Katharina Zerr (8d)

7 NaT-Lab

Ferienveranstaltungen des NaT-Lab der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Für Jugendliche von Jg. 7 bis 13 bietet das NaT-Lab interessante Ferienveranstaltungen an:

Mo. 23.06.08 – Mi 25.06.08:
Ferienakademie „Farben – natürlich und synthetisch“ (für Jg. 11-13)
Mi. 02.07.08 – Fr. 04.07.08:
Forschartage „Kunststoffe“ (für Jg. 9+10)
Mi. 30.07.08 – Fr. 01.08.08:
Forschartage „Farben“ (für Jg. 7+8)
Mi. 30.07.08 – Fr. 01.08.08:
Ferienakademie Geo „Licht im Kristall“ (Jg. 11-13)
Mo 29.07.08 – Fr. 01.08.08:
Ferienakademie Biochemie „Vom Gen zum Klon“ (Jg. 12+13)
Di. 07.10.08 – Fr. 10.10.08:
Ferienakademie „Neue Materialien“ (Jg. 11-13)

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die naturwissenschaftliche Arbeit an der Universität zu geben und Lust aufs Experimentieren zu machen. Nähere Infos zum Programm der einzelnen Veranstaltungen und Anmeldeformulare gibt es unter <http://www.nat-schuelerlabor.de>

Elke Entenmann

8 Leben mit Chemie

Der Experimentalwettbewerb „Leben mit Chemie“ 2008 trägt den Titel „Alles nur Schwarzweißmalerei?“. Es geht diesmal um die Schwarz-Weiß-Fotografie. Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler bis zur Jahrgangsstufe 10.

Der Wettbewerb besteht neben theoretischen Aufgaben vor allem aus Experimenten, die mit Haushaltsmaterialien durchgeführt werden können.

Spätestens am 5. Mai 2008 müssen die Aufgaben beim einem Chemielehrer abgegeben worden sein. Auf der Internetseite <http://leben-mit-chemie.bildung-rp.de/> gibt es neben den Aufgaben auch weitere Hinweise und Informationen zum Wettbewerb.

Anja Faatz und Elke Entenmann

9 Schulschachmeisterschaft

Erfolg der GyGo-Mannschaften bei der Schulschachmeisterschaft Rheinhessen 2008

Das Schulschachturnier Rheinhessen, das am 1. März 2008 in Bad Kreuznach ausgetragen wurde, war für die Mannschaften des GyGo ein voller Erfolg. Beachtlich war bereits, dass an dem Turnier fünf Mannschaften des GyGo teilnahmen. Damit stellte das GyGo die meisten Mannschaften unter allen teilnehmenden Schulen in Rheinhessen.

Die Schach-AG der Ganztagschule (Leitung: Ilja Fragin und David Khalat) bot drei Mannschaften in der Wettkampfklasse IV (Schüler unter 13 Jahren) auf. Darüber

hinaus gab es eine Mannschaft in der WK III (unter 15 Jahren) und eine reine Mädchenmannschaft (WK M). Wir bedanken uns bei allen fünf Mannschaften, die unsere Schule so erfolgreich vertreten haben. Es starteten:

WK M:

Clara Beck (5a), Leila Efinger (5a), Natalie Khatachurjan (5a), Stella Woider (5a)

WK IV (A):

Jonas Loerke (6d), Anselm Malley (6d), Raoul Sudiana (6d), Erik Voigt (6d)

WK IV (B):

Bashir Esriti (6a), Araz Habibi Aiashi Naghadeh (6a), Jan Heinrichs (5b), Adam Kulpa (5b)

WK IV (C):

Najib-Jakob Alaaz (5e), Fabian Hiller (5a), Daniel Schmidt (5e), Dominik Wessling (5e)

WK III:

Johannes Beck (7a), Cornel Efinger (8e), Fabian Günther (7b), Tim Schädel (8e), Moritz Spielberger (6b)

Drei Mannschaften (WK M, WK IV A, WK III) haben sich in ihrer Wettkampfgruppe für die Schulschachmeisterschaften Rheinland-Pfalz am Samstag, dem 8. März, in Worms qualifiziert.

Herzlichen Glückwunsch!

Dr. Manfred Efinger und Lisa Becker-Lipfert



10 Fritz-Walter-Cup

Mädchen Jahrgang 95 und jünger

Die Mädchen des GyGo sind beim Regionalentscheid in Kaiserslautern nur knapp am Einzug ins Landesfinale gescheitert. In der Vorrunde endete das Spiel gegen die späteren Siegerinnen aus Herxheim 0:0, im 6-Meter-Schießen wurde mit 4:3 der Gruppensieg errungen. Das Halbfinale endete durch ein spätes Tor 0:1 gegen Oppenheim. Als Prämie gab es immerhin noch 50 Euro. Insgesamt hat sich die Mannschaft prima geschlagen, im Strafstoß-Entscheid blieb sie unbezwungen, von 9 Spielen wurde nur eins verloren.

Hans-Joachim Grün

11 Skireise nach Österreich: 7c/e

In Neukirchen standen für uns täglich fast 6 Stunden Skilaufen auf dem Programm. So viel Sport in so kurzer Zeit in kleinen Gruppen hat uns Schülern das Lernen leicht und natürlich riesig viel Spaß gemacht! Schon nach dem 2. und 3. Tag konnten die meisten Anfänger so gut Ski fahren, dass sie fast alle Pisten im Skigebiet nutzen konnten. Die fortgeschrittenen Skifahrer erweiterten ihr Können z. B. in Sachen Buckelpiste. Wir hatten jeden Tag strahlendes Wetter, ein tolles Panorama und guten Schnee, da es die ersten Tage richtig kalt war. Das Skirennen am vorletzten Tag hat sehr viel Spaß gemacht, und alle (!) konnten beim Riesenslalom mitmachen! Alle waren auch in der Lage, die 9 km lange Talabfahrt als wunderbaren Abschluss unserer Skireise zu fahren – abgesehen allerdings von unseren Leichtverletzten, die mit der Gondel hinunter fahren wollten. Jeden Morgen sorgte Herr Grün für sehr viel Spaß: Er weckte uns mit dem alten Schlager „Guten Morgen Sonnenschein“ und tanzte dazu! Außerdem gab es jeden Abend Programm. Wir haben über Skilaufen und Umwelt gesprochen, Pistenregeln gelernt und Lawinenkunde betrieben. Beide Klassen freuten sich über einen gemeinsamen Spielabend und feierten einen sehr lustigen „Bunten Abend“, zu dem alle Schüler Aufführungen beisteuerten. Wir fanden die ganze Reise toll und würden sie gerne wiederholen.

*Nick Schwiderski, Fabian Raddatz,
Mirco Mühl, Leonard Fejza (7e)*

12 SEB

Arbeitsgruppe Verkehrssicherheit

Wie aus der letzten Postille zu entnehmen war, hat sich der Verkehrsausschuss im Dezember zusammen mit der SV mit dem Verhalten der Verkehrsteilnehmer rund um unsere Schule beschäftigt. Dabei ging es sowohl um die Schüler als auch um die Eltern.

Wir haben versucht, durch Flugblätter und persönliche Gespräche Einfluss auf das Verhalten unserer Verkehrsteilnehmer zu nehmen und denken, dass wir bei dem einen oder anderen vielleicht eine Veränderung im Verkehrsverhalten bewirkt haben. Letztendlich ist aber ein ständiges Hinweisen auf ein rücksichtsvolles Verhalten im Verkehr erforderlich. Die AG Verkehr wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten nach der Zeitumstellung Ende März 2008 nochmals eine Aktion starten.

Auf alle Fälle möchten wir jetzt schon vor allem an die Eltern appellieren, den Ausläufer des Fahrradweges nicht mehr zuzuparken. In diesem Bereich (Einmündung „An der Bruchspitze“/„An Schneiders Mühle“) haben wir die häufigsten Verkehrsprobleme feststellen können. Deshalb hier der Appell an die fahrenden Eltern: Lassen Sie Ihr Kind an der Bushaltestelle aussteigen. Wenn Sie auf Ihr Kind warten, bitte halten Sie nicht auf dem Fahr-

radweg, sondern ebenfalls in der Busbucht. Wie oben angeführt, werden wir die Situation rund um das Gymnasium Gonsenheim im Auge behalten. Als zweiter Punkt sei jetzt noch die Straßenbahnhaltestelle „An der Bruchspitze“ angeführt. Wie man aus der Zeitung entnehmen konnte, haben wir uns auch mit diesem Problem beschäftigt. Durch die MVG haben wir bei einem Ortstermin erfahren, dass ein ebenerdiger Zugang zur der Haltestelle geschaffen wird. Der Übergang wird in Höhe der Zufahrt zum Lehrerparkplatz geschaffen. Durch verschiedene bauliche Maßnahmen werden die Schüler dann zu dem Überweg geleitet. Hiermit wird dann auch ein barrierefreier Zugang von der Haltestelle zur Schule möglich sein. Die Unterführung wird aber nach Auskunft der MVG nicht geschlossen, sondern weiterhin nutzbar sein. Wann der Baubeginn des Überweges sein wird, konnte uns noch nicht gesagt werden. Immerhin sind aber die Planungsmaßnahmen schon abgeschlossen. Das Fehlverhalten einiger Schüler wird nicht dazu führen, dass die Haltestelle quasi wie ein Gefängnis ausgestattet wird. Auch hier ist an die Schüler zu appellieren, dass sie sich verkehrsgerecht verhalten und nicht die Bahngleise überqueren oder über die Zäune steigen. Sie gefährden dadurch sich und andere.

Udo Lang

Arbeitsgruppe Schulessen

In mehreren Gesprächen mit dem Schulamt wurden die Bedingungen, unter denen in Zukunft das Schulessen angeboten werden soll, diskutiert und die Rahmenbedingungen für eine bald erfolgende Ausschreibung festgelegt. Hierbei scheint sich abzuzeichnen, dass die Stadt durchaus bereit ist, ihren finanziellen Anteil am Schulessen zu erhöhen.

- Für einzelne Ganztagschulen sollen Mengenlose ausgeschrieben werden.
- Mit dem Caterer sollte eine Probezeit festgeschrieben werden.
- Die Verpflegungsarten „Vorgegarte Tiefkühlkost“ und „Cook & Chill“ sollen ausgeschrieben werden (hier entscheidet jedoch letztendlich der Preis).
- Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der DGE werden als Richtgröße zugrunde gelegt.
- Angestrebte Essensdauer: 30-45 Minuten, Verringerung der Wartezeiten. Daraus ergibt sich ein erhöhter Personalbedarf für die Essensausgabe.
- Die Getränkemenge wird auf 0,4 l erhöht.
- Zusätzliche Rohkost soll angeboten werden.
- Vegetarisches Essen wird gesondert im Speiseplan ausgewiesen.
- Angebot eines Nachmittagsnacks.

Auch die Planungen für eine Mensa an unserer Schule konkretisieren sich, denn die Zeit drängt, zumal ab dem Schuljahr 2010/2011 infolge von G8 ca. 850 Essen pro Tag ausgegeben werden müssen.

13 Französisch im Berufsleben

Französisch – ein wichtiger Baustein für den beruflichen Erfolg

Am 12.12.07 wurden die Klassen 10b und 10c mit ihren Französischlehrern Michael Grabis und Alexander Schröder von dem Franzosen Vincent Bouchet besucht. Dieser erläuterte uns die Bedeutung der französischen Sprache für das Berufsleben.

In der Schule musste Herr Bouchet Deutsch in der zehnten Klasse abwählen, da es an seiner damaligen Schule nicht mehr weiter angeboten wurde. Drei Jahre später schloss er sein Technik-Abitur ab und bekam die Chance, am Leonardo-Programm der EU teilzunehmen. Er erhielt dabei eine Praktikumsstelle bei Lufthansa-Technik in Frankfurt. Zur Vorbereitung fand ein Sprach- und Landeskundekurs am GyGo statt.

Nach Beendigung seines Praktikums wollte Herr Bouchet weiterhin in Deutschland bleiben, da es ihm hier sehr gefiel. Zudem bekam er das Angebot, direkt in den Beruf bei Lufthansa-Technik einsteigen. Dies tat er und verbesserte in einem Sprachkurs sein Deutsch. Danach konnte er Maschinenbau an der Fachhochschule Darmstadt studieren und steht jetzt kurz vor dem Examen. Gerade seine Französisch-Kenntnisse waren bei der Lufthansa-Technik als international tätiger Firma sehr gefragt, und so wurde er zu zahlreichen ausländischen Messen, Veranstaltungen und Aufträgen mitgenommen, um seine Firma dort zu vertreten.

Allgemein gesehen ist es gerade in der Rhein-Main Region sehr von Nutzen, Französisch zu sprechen, da hier sehr viele internationale und besonders auch französische Firmen angesiedelt sind. Auch ist es heute keine außergewöhnliche Fähigkeit mehr, gut Englisch sprechen zu können, deshalb wird es im Berufsleben immer wichtiger, durch andere Fähigkeiten wie z.B. ein gutes Französisch auf sich aufmerksam zu machen.

Benedikt Löffler, 10c

14 Infoabend: Ein Jahr im Ausland

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Eltern,

hiermit möchten wir euch/Sie herzlich einladen, an unserem Infoabend am 22.04.08 um 19.30 Uhr im GyGo-Foyer teilzunehmen.

Vielleicht hast du ja schon einmal über ein Jahr im Ausland nachgedacht. Eine andere Kultur und Sprache kennenzulernen ist immer ein Erlebnis, das ein ganzes Leben haften bleibt.

AFS ist die größte gemeinnützige Austauschorganisation der Welt und ermöglicht jährlich Hunderten von Gast-schülern und Familien, eine neue Kultur kennenzulernen, sei es durch ein Auslandsjahr oder durch die Aufnahme eines Gastschülers.

Gegründet wurde sie kurz nach dem 2. Weltkrieg in den

17 Aus der Musik

Kammermusikabend

Gelungener musikalischer Auftakt in das 2. Halbjahr. Weit über 70 Akteure zeigten am letzten Donnerstag vor den Osterferien im Rahmen des mittlerweile etablierten Kammermusikabends die Bandbreite der musikalischen Talente am GyGo. Mehr als zwei Stunden wurde durch alle Jahrgänge (5-13) in unterschiedlichsten Besetzungen epochenübergreifend musiziert. Dabei präsentierten sich auch neue AGs – das Streicherensemble, „STOMP at school“ und der Oberstufenchor – zum ersten Mal einem begeisterten Publikum. Der Musiksaal konnte den Zuschauerandrang kaum fassen.

Beeindruckend war auch die Vielfalt der Instrumente, die von Fässern über Boomwhackers, Violine, Cello, Saxophon, Gitarre, Klavier und Gesang bis hin zur Harfe reichte.

Mit einem kurzweiligen und abwechslungsreichen Programm wurde an diesem Abend wieder einmal deutlich, welches enorme musikalische Potential in unseren Schülern steckt.

Im Rahmen des kommenden Schulkonzertes am Dienstag, dem 29.04.2008 (Haus der Jugend, 19.30 Uhr) präsentieren die Musik AGs ihr aktuelles Programm. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Jugend musiziert

Im Rahmen des 45. Regionalwettbewerbs Rheinessen präsentierten sich die jungen musikalischen Talente des GyGo äußerst erfolgreich. Wir gratulieren Christopher Schahn (6e,) und Ka Ram Seo (5b) beide 1. Preis in der Solowertung Klavier, Rebecca Lang (5h) 2. Preis in der Streicher-Ensemble Wertung.

Die Fachschaft Musik

USA mit dem Gedanken, durch einen Schüleraustausch Toleranz und Völkerverständigung in die Welt zu tragen. Bereits 1948 besuchten die ersten deutschen Gastschüler die USA. Heute ist AFS eine weltweite gemeinnützige Organisation mit Büros in über 60 Ländern. Darunter befinden sich neben den USA, Australien und Neuseeland auch Länder wie China, Indien, Malaysia, Peru, Mexiko oder Süd-Afrika.

An diesem Infoabend möchten wir euch über Stipendien und über die Möglichkeit, mit AFS ein Austauschjahr zu verbringen, informieren. Auch werden wir als ehemalige Austauschschüler über unsere Erfahrungen aus verschiedenen Ländern berichten.

Falls ihr schon jetzt ein paar Informationen haben wollt, könnt ihr euch auf unserer Internetseite (www.afs.de) umschauen.

Felix Martens

15 Girls' Day

Am Donnerstag, dem 24. April 2008, findet der diesjährige Girls' Day statt.

- Interessierte Mädchen melden sich selbständig bei der Organisation/dem Betrieb für ein Projekt an.
- Nicht vergessen: Bei Zulassung zu dem Projekt lassen sich die Mädchen vom Klassenleiter für diesen Tag im Voraus beurlauben.
- Die Beurlaubung wird im Klassenbuch vermerkt.
- Die Beurlaubung muss bis spätestens Dienstag, 22. April 2008, beantragt sein.

Nähere Informationen finden sich auf einer Stelltafel im Foyer und im Internet z.B. unter:

www.girlsday.de

www.girls-day.uni-mainz.de

www.girlsfirst.mainz.de

Elke Entenmann

16 Zweiter Teenie-Basar

Am Freitag, dem 11.04, findet zwischen 16 und 18 Uhr der zweite Teenie-Basar im Foyer des GyGo statt. Es kann Kleidung ab Gr. 140 und alles, was Teenies interessiert (z.B. Bücher, Spiele, MP3-Player etc.), verkauft und gekauft werden. Während des Basars bieten wir Kaffee, Getränke und selbstgebackenen Kuchen an. Die Einnahmen aus den Standgebühren und der Cafeteria kommen wieder der Schulbibliothek zugute. Von dem erwirtschafteten Geld des ersten Teenie-Basars wurden bisher vier Bildbände über die 50er bis zu den 80er Jahren angeschafft.

Infos und Standvergabe ab 31.03.08 zwischen 16 und 18 Uhr bei Ulrike Pier, Tel. 0179/4809746. Die Standgebühr beträgt 5 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen.

18 Termine

11. März	Ferienbeginn nach der 4. Stunde
31. März	Schulbeginn nach den Ferien: 1. Std.
15. April	Info-Abend Wahlfach 9. Klasse
22. April	Info-Abend MINT
29. April	Schulkonzert
2. Mai	Schulfrei (Brückentag)
13. Mai	Schulfrei (Studententag des Kollegiums)
23. Mai	Schulfrei (Brückentag)
13. Juni	Aufnahmefeier für die neuen Fünftklässler
20. Juni	Ferienbeginn nach der 4. Stunde
4. August	Erster Schultag nach den Sommerferien

**Regionalwettbewerbsergebnisse „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ 2008
Gymnasium Gonsenheim**

151	Daniela Congiu, Jg. 13	Achterbahn	Fachgebiet: Physik Betreuung Simone Beck	Regionalwettbewerb Mainz, 2. Platz
152	Klara Keutel, Kl. 9 b Hong Hanh Pham, Kl. 9 b	Stevia – Das süße Grünzeug!!	Fachgebiet Chemie: Jugend forscht Betreuung: Daniela Reinecke, Elke Entenmann	Regionalwettbewerb Mainz, 2. Platz
153	Alexej Kononenko, Kl. 9 c Andreas Andrzejczak, Kl. 9 a	Osmose – Irrt das Schulbuch?	Fachgebiet Chemie Jugend forscht Betreuung: Dr. Günther Entenmann	Regionalwettbewerb Remagen, 3. Platz
154	Yasmina Sahil, Kl. 9 b Jessica Los, Kl. 9 b	Biologisch-chemische Gewässeruntersuchung am Gonsbach	Fachgebiet Biologie Jugend forscht Betreuung Anja Faatz Elke Entenmann	Regionalwettbewerb Mainz Schönster Stand
155	David Gerth, 9 h Lina Krenz; 8 a	Die Flasche macht's	Fachgebiet Arbeitswelt Schüler experimentieren Betreuung: Jennifer Hoffmann, Dr. Günther Entenmann	Regionalwettbewerb Mainz, 1. Platz
156	Anke Westenberger, Kl. 8 c Charlotte Klebsch, Kl. 8 c	Löwen in unserem Garten?	Fachgebiet Biologie Schüler experimentieren Betreuung: Irmgard Westenberger	Regionalwettbewerb Mainz, 1. Platz
157	Samuel Lang, Kl. 6 h	Stress im Test	Fachgebiet Biologie Schüler experimentieren Betreuung: Elke Entenmann	Regionalwettbewerb Remagen, lobende Anerkennung
158	Rebecca Lang, Kl. 5 h, Annika Schäfer, Kl. 5 h	Ganz schön knochig	Fachgebiet Biologie Schüler experimentieren Betreuung Christina Müller	Regionalwettbewerb Remagen lobende Anerkennung
159	Lena Funk, Kl. 8 d Natalie Sidorov, Kl. 8 d Anthea Kilo, Kl. 7, AFRS	Vanish-Test	Fachgebiet Chemie Schüler experimentieren Betreuung Dr. Heike Funk	Regionalwettbewerb Mainz, 1. Platz
160	Matthias Bleser, Kl. 7 b Lars Carius, Kl. 6 f	Knicklicht – Das Licht aus dem Plastikrohr	Fachgebiet Chemie Schüler experimentieren Betreuung: Dr. Günther Entenmann	Regionalwettbewerb Remagen, 1. Platz
161	Eva Krolla, Kl. 7 e Hanna Schoenenberg, Kl. 7e	Blattfarbstoffe	Fachgebiet Chemie Schüler experimentieren Betreuung: Tanja Stroh	Regionalwettbewerb Mainz, 3. Platz Schönster Stand
162	Kaja Klüpfel, Kl. 6 e Carolin Lawin, Kl. 6 e	Wie steinreich ist der Donnersberg?	Fachgebiet Chemie Schüler experimentieren Betreuung: Ulrike Löhlein	Regionalwettbewerb Bad Kreuznach, 2. Platz
163	Alexander Güssow, Kl. 9 h	Implementierung eines Forth-Interpreters auf einem MSP430 Mikrocomputer	Fachgebiet Mathematik/Informatik Schüler experimentieren Dr. Peter Dauscher	Regionalwettbewerb Koblenz, 1. Platz
164	Jan Funk Kl. 6 c KKR Philipp; Frankenbach, Kl. 6 e	Elektromagnete	Fachgebiet Physik Schüler experimentieren Betreuung: Dr. Heike Funk Dr. Günther Entenmann	Regionalwettbewerb Mainz, 2. Platz
165	Jan Stender, Kl. 9 d	Low-Cost-Gaschromatograph gegen Fuselöl	Fachgebiet: Technik Schüler experimentieren Betreuung: Anja Faatz Dr. Elmar Stender	Regionalwettbewerb Mainz, 1. Platz
166	Katharina Zerr, Kl. 8 d Henning Pier, Kl. 8 d	Laser-Alarmanlage – selbst gebaut – mit Option eines Rauchmelders	Fachgebiet: Technik Schüler experimentieren Betreuung: Jörg Schmitt	Regionalwettbewerb Remagen, 1. Platz
167	Maurice Görke, Kl. 8 d	Sonnenfolger	Fachgebiet Technik Schüler experimentieren Betreuung Susanne Weber	Regionalwettbewerb Mainz Sonderpreis Solarenergie

RZ-Online Artikelarchiv vom 09.02.2008

GyGo: 56 Absagen

Zwei Drittel wollen gleich in die Ganztagschule

GONSENHEIM. 176 Fünftklässler sind am Gymnasium Gonsenheim angemeldet worden, nur 120 davon werden einen Platz bekommen. Diese Zahlen teilte die Aufsichtsbehörde ADD am Freitag auf MRZ-Anfrage mit. Die 56 abgelehnten Kinder werden am Dienstag einen Brief der Schule erhalten.

Die Anmeldung am GyGo war in diesem Jahr vorgezogen worden, weil dort das Abitur künftig in acht Jahren abgelegt wird (G 8). Im Unterschied zu den Vorjahren wurde der Einzugsbereich daher auch nicht räumlich begrenzt.

Weil zu G 8 ein verpflichtender Ganztagsunterricht in der Mittelstufe gehört, empfahl das GyGo die freiwillige Ganztagschule bereits ab Klasse 5. "Zwei Drittel der angemeldeten Kinder wollten gleich die Ganztagschule", erläutert Schulleiterin Marita Desch-Eppelmann. Es werde zwei reine Ganztagsklassen und zwei gemischte 5. Klassen geben. (jok)

Junge Forscher sind bereit für den Wettbewerb

In einer Generalprobe stellten Schüler-Teams am Gymnasium Gonsenheim ihre Projekte für "Jugend forscht" vor GONSENHEIM. Im Lennebergwald und in Mainzer Gärten leben Löwen. Die Tiere haben eine Giftdrüse und bauen sich Sandtrichter. Allerdings handelt es sich bei ihnen nicht um Großkatzen, sondern um Ameisenlöwen, die Larven des netzflügeligen Insekts Ameisenjungfer.

Das stellten Anke Westenberger und Charlotte Klebsch in ihrem Vortrag "Löwen in unserem Garten?" heraus. Die zwei Achtklässlerinnen, die das Gymnasium Gonsenheim (GyGo) besuchen, erforschten das borstige Kleintier mit dem wilden Namen in ihrer Wettbewerbsarbeit für "Schüler experimentieren", die Sparte von "Jugend forscht" für Kinder unter 15 Jahren.

Ihre selbstgemachten Fotos und Texte auf acht Plakaten sowie zwei selbstgebaute Modelle konnten sie bei der schulöffentlichen Präsentation zum ersten Mal einem Publikum vorstellen. Die Moderation übernahmen die Lehrer Elke Entenmann, Anja Faatz und Jörg Schmitt, während Schüler, Lehrer und Eltern im Chemiehörsaal des Gymnasiums die 17 Wettbewerbsarbeiten von 30 Teilnehmern begutachteten.

Im Anschluss gab es dann Kritik und Tipps. Schließlich finden die Regionalwettbewerbe von "Jugend forscht" und "Schüler experimentieren" vom 13. bis zum 29. Februar in Remagen, Bad Kreuznach, Koblenz, Frankenthal und Mainz statt, so dass die Verbesserungsvorschläge von der "Generalprobe" jetzt noch verwertet werden können.

Schüler aus den Jahrgangsstufen fünf bis 13 nehmen dabei in den verschiedenen naturwissenschaftlichen Gebieten teil. In manchen Gruppen arbeiteten auch Kinder aus der Anne-Frank- und der Kanonikus-Kir-Realschule mit. Die kleinen Profis forschten in den Fächern Biologie, Technik, Mathematik /Informatik, Physik und Chemie. So kommt es zu einem breiten Themenspektrum, das sich von Gewässeruntersuchungen am Gonsbach über die Waschmitteluntersuchung bis zum Gaschromatographentest erstreckt.

Viele der Arbeiten sind während des vergangenen Schuljahrs in der AG Forschungswerkstatt entstanden. Elke Entenmann lobte das Durchhaltevermögen der Schüler als sie sagte: "Sieger sind sie schon alle - denn sie haben ihre Projekte fertig gestellt und zur Präsentationsreife gebracht." (nel)

<http://rhein-zeitung.de/08/02/09/Z/00000068.html> - 09.02.2008 © RZ-Online (www)

Förderung der Kreativität

VR-Bank Mainz zeigt Ausstellung der Schulprojekte

red. GONSENHEIM - Mit insgesamt 3.400 Euro unterstützte die VR-Bank Mainz im Jahr 2007 die besonderen Projekte der Schulen ihres Geschäftsgebietes. Unabhängig vom Lehrplan haben die Schüler im Rahmen von Projekttagen neue Erfahrungen gemacht und neue Interessensgebiete erkundet. Alle Projekte tragen einen kulturellen, völkerverbindenden, gesellschaftlichen, ökologischen oder berufsbezogenen Hintergrund.

Kerstin Landua, die Jugendberaterin der VR-Bank Mainz, überreichte bei der Ausstellungseröffnung einen symbolischen Scheck an die Repräsentanten der Schulen. "Dass die Schulen sich so rege und vielfältig am Schulkonzept beteiligen, bestätigt uns in der Weiterführung dieses Konzeptes. Im Jahr 2007 reichten uns elf Schulen insgesamt 17 Projekte ein, die wir mit jeweils 200 Euro unterstützt haben", betont Landua.

Noch bis zum 7. März werden in der Hauptstelle in der Breite Straße 23-27 die geförderten Schulprojekte mittels von den Schülern gebastelter Informationsplakate gezeigt.

In ihrer Kreativität unterstützt wurden die Kanonikus-Kir-Realschule, die mit Proportionen und Farben in der Kunst experimentierten und das Gymnasium Gonsenheim übte sich in "Landart - Kunst im Schnee". Die Maler-Becker-Schule führte das Musical "Leben im All" auf und die Münchfeldschule rief musisch-ästhetische Projektstage ein. Die Peter-Härtling-Grundschule in Finthen machte sich "Fit am Ball" und die Schüler der Gleisbergschule probierten sich als Unternehmer im weihnachtlichen Juniorbetrieb. © MAZ vom 05.03.2008